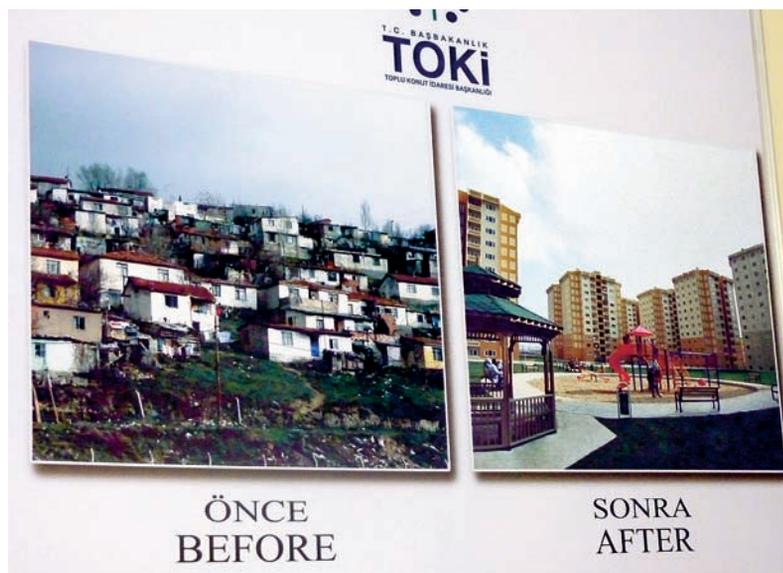


INURA Konferenz zur Stadterneuerungspolitik in Istanbul



3 – Umsiedlungsprogramm: Gecekondu vs. Sozialwohnungsbau in Beşirhanbahçe (Küçükçekmece), /Resettlement: From Gecekondu to Social Housing (Foto Chryssanthi Petropoulou)

Wie kann man in einer knappen Woche in Istanbul die wichtigsten aktuellen Stadtentwicklungsprozesse greifbar machen, sie kritisch hinterfragen und dabei gleichzeitig politischen Einfluss auf sie nehmen? Durch ein dichtes Programm unterschiedlicher Veranstaltungsformate konnte die 19. Konferenz des International Network for Urban Research and Action (INURA) vom 26. bis 30. Juni 2009 zumindest einige Antworten auf diese ehrgeizige Frage geben. Am meisten trug dazu der hohe Stellenwert lokaler Kontakte und Ortstermine im Programm bei. Stadttouren und fünf thematische „Field Trips“ im historischen Stadtzentrum und an der Peripherie gaben einen unmittelbaren Eindruck von den räumlichen und sozialen Dimensionen der aktuellen Veränderungen – und Gelegenheit zum Austausch. Orhan Esen zeigte in einem Rundgang, wie sich um den zentralen Taksim-Platz vielfältige sozialräumliche Strukturen überlagern: Das tradierte Kleingewerbe steht dort einer boomenden Nightlife-Ökonomie gegenüber, während in den Wohnvierteln zwischen Verkehrsschneisen der 1970er Jahre und wiedererstandenen bürgerlichen Einkaufsstrassen eine Einwanderergesellschaft in prekärer Wirtschaftslage einem massiven Aufwertungsdruck begegnet. Diese Verdrängungsmechanismen waren Thema der Field Trips zu den Themen „Wandel der Armut“ (Alev Erkilet, Çağlar Aykaç und Didem

Danış) und „Stadterneuerung“ in den historischen Bezirken (Aslı Kıyak İngin und Tolga İslam). Unterstützt durch neue Gesetze zur Wiederherstellung historischer Bebauung sollen hier bestehende „minderwertige“ Bauten – kleine, oft informelle Produktionsstätten und Low-Budget-Unterkünfte für die dort Beschäftigten – durch Gated Communities mit historisierenden Fassaden ersetzt werden. In Gesprächen mit verschiedenen lokalen Akteuren trat deutlich hervor, wie das Prinzip der ökonomischen Selbstorganisation der unteren Einkommenschichten außer Kraft gesetzt werden soll, das ebenso wie der informelle Selbstbau jahrzehntlang die Grundlage der Entwicklung der Metropole bildete. Auch an der Peripherie werden prekäre Selbstbausiedlungen abgerissen und durch größere Investorenprojekte und von der Stadt kontrollierte Wohnblöcke ersetzt. Um diesen Entwicklungen entgegenzutreten, organisierten Aslı Kıyak İngin, Pelin Tan und Erdoğan Yıldız am letzten Tag der Konferenz eine öffentliche Plattform für die Kooperation zwischen Nachbarschaftsorganisationen und politischen Aktivistinnen und Aktivisten. Die kritische Befragung der Entscheidungsträger durch das internationale Fachpublikum der Konferenz hat zudem deren Kompromissbereitschaft gegenüber der Anwohnerschaft erhöht.

Elke Beyer

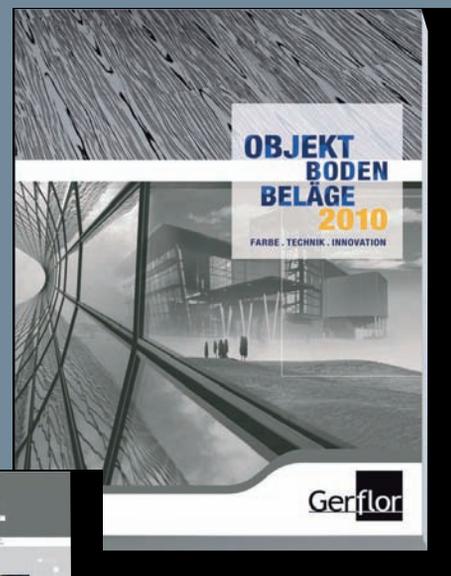
Jetzt bestellen!

Architektenkatalog Objektbodenbeläge 2010

Innovativer Katalog für Architekten und Planer mit heraustrennbaren Farbmustern

Gerflor stellte erstmalig seinen neuen Architektenkatalog vor, ein Konzept von Architekten für Architekten! Das umfangreiche Produktangebot des führenden Bodenbelags-Unternehmens wird in einer völlig neuen Art präsentiert.

Das Besondere an dem Katalog ist sein einzigartiger Aufbau. Schlägt man das insgesamt 152 Seiten starke Werk auf, werden dem Betrachter 2 separate Teile präsentiert. Der linke Part mit dem Titel „64 Produkte“ informiert über die unterschiedlichen Produkte, die für jedes Bauvorhaben den passenden elastischen Bodenbelag bieten. Der rechte Part des Kataloges zeigt unter dem Titel „614 Farben“ alle Dessins nach Farben sortiert. Jedes Muster ist mehrfach abgebildet und kann mittels der praktischen Perforation herausgetrennt werden.



Faxantwort 0 22 41-25 30-130

Firma: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie uns umgehend den neuen Architektenkatalog 2010 zu.

Wir haben ein konkretes Objekt und interessieren uns für Gerflor-Objektböden. Wir bitten um:

- eine Terminvereinbarung für eine persönliche Beratung
- ein Telefonat mit einem Objektberater
- Zusendung eines Musters

Produkt-Name Farbnummer

Bitte informieren Sie mich auch zukünftig über Neuigkeiten von Gerflor Mipolam

Gerflor

www.gerflor-mipolam.de www.gerfloruerarchitekten.de